Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933
1864

194 (18.8.1864)

Visual Library

Beilage zu Nr. 194 der Karlsruher Zeitung.

Donnerstag, 18. August 1864.

Deutschland.

Hadersleben, 12. Aug. (Nordd. Allg. Ztg.) Heute Morgen in aller Frühe kam der Haderslebener Amtmann Kjär von Ripen zurück, wohin die Zivilregierung ihn geschickt hatte, um sich von dem Amtmann in Ripen die Insel Romon übergeben zu lassen. Der dänische Amtmann weigerte sich indessen, dieser Aufforderung zu genügen, und als Herr Kjär den Befehl der Regierung in Flensburg vorzeigte, erwiederte er: „Solch ein Ding habe ich auch bekommen; ich gebe Ihnen aber Romon nicht." Es blieb dem Haderslebener Amtmann natürlich nichts Anderes übrig, als unverrichteter Dinge zurückzukehren und über den Vorfall nach Flensburg zu berichten. Die Insel Arroe außerhalb des Haderslebener Hafens ist noch immer von den Dänen besetzt.

◇ **Berlin,** 15. Aug. Wie aus St. Petersburg geschrieben wird, erregen die neuen Erfolge Rußlands in Central-Asien und im Kaukasus dort um so größere Befriedigung, je mehr ihre Wichtigkeit hervortritt. Bekanntlich erkennen von den Völkerschaften Central-Asiens die als Nomaden lebenden Kirghisen meistens die russische Oberhoheit an. Nur ein Theil der Kirghisen ist den Khans von Chiwa, Buchara und Kokan unterworfen. Zum Schutz der russischen Kirghisen gegen räuberische Einfälle aus den Khanat, sowie zur Sicherung des Handels wurden schon vor vielen Jahren besonders an den südlichen Grenzen der Steppen kleine Festungen gebaut. Diese vermochten aber die feindlichen Angriffe der Nachbarvölker nicht genügend abzuwehren. Namentlich die Kokaner führten in den Jahren 1861 und 1862 wiederholt arge Plünderungszüge auf russischem Gebiet aus. Im Herbst 1863 überfiel eine vom Bey von Turkestan ausgesendete Bande den am See Telekul angesiedelten Kirghisenstamm Sarras, und bemächtigte sich seiner ganzen Habe. Andere kokanische Banden drangen bei den kachkarischen Stämmen ein und plünderten 60 Auls. Um solchen Frevel zu strafen, wurden im Frühjahr 1864 zwei russische Truppenabtheilungen nach den betreffenden Punkten entsendet. Die eine, unter dem Befehl des Obersten Tschernaiew, kam von Sibirien aus, die andere unter dem Obersten Werowkin kam von Orenburg. Beide Führer zogen die Schuldigen zu strenger Verantwortung, stellten die Ruhe und Ordnung wieder her, und besetzten zur Sicherung des Friedens an der Grenze die beiden kokanischen Festungen Avoulietta und Turkeston, welche bisher als Hauptausgangspunkte der Raubzüge gedient hatten.

In Bezug auf die nunmehr bewirkte Pazifikation des Kaukasus wird geschrieben: Die nächste Sorge der Regierung sei es, überall in diesem Bergland gute Wege anzulegen. Mit der Förderung der Verkehrsverhältnisse sollen sich dann weitere Kulturarbeiten verbinden. Man hegt in Rußland die Hoffnung, daß ein wesentlicher Theil des bisher für die militärischen Operationen erforderlichen Budgets fortan auf produktive Anlagen werde verwendet werden können. Auf dem Kriegsschauplatz im Kaukasus befinden sich gegenwärtig 185 Bataillone und 7 Sotnien Infanterie, worunter 172 Bataillone regulärer Truppen; ferner 152 Regimenter und 13 Sotnien Kavallerie, worunter 20 Schwadronen reguläre Kavallerie; außerdem 28 Bataillone Artillerie, wovon 20 reguläre, mit 242 Kanonen. Die Ausgaben für das Militärwesen im Kaukasus beliefen sich bis jetzt auf etwa 30 Millionen Silberrubel jährlich. Bereits ist es im Werke, durch Armeereduktionen Ersparnisse herbeizuführen. Doch sollen diese Reduktionen nur ganz allmälig eintreten, weil bei der leichten Erregbarkeit der muhamedanischen Bevölkerungen die Beibehaltung einer ansehnlichen Truppenmacht in dem Berglande sich vorerst wenigstens noch als eine Nothwendigkeit herausstellt. Auch ist die Armee in diesen Gegenden unentbehrlich zur Mitwirkung bei Herstellung der Straßen und Verbindungswege, deren Anlegung sich wieder als eine unumgängliche Vorbedingung für die Organisirung und die Kultivirung des Landes erweist. Indessen glaubt man auf eine baldige Ausgabenersparung von 10 Millionen R. S. jährlich rechnen zu können. Zugleich erhoffen Arbeit und Kapital von den mannigfachen Schätzen des Kaukasus große Gewinne. Namentlich die transkaukasischen Landstriche sind von außerordentlicher Fruchtbarkeit. Mit den Weinbergen und Reisfeldern wetteifern hier die Pflanzungen von Krapp, Baumwolle und Zucker im Reichthum des Ertrages. Die Bebauung der Steppen liefert gute Ernten. Die Berggegenden bieten fette Weiden und eine große Ausbeute an werthvollen Mineralien.

Rußland und Polen.

Warschau, 10. Aug. Der in Zürich erscheinende „Weiße Adler" publizirt Schriftstücke, die im Namen der „Nationalregierung" erlassen, und worin in der „Organisation des Auslandes" wieder einige Aenderungen dekretirt werden. Das Interessanteste dabei ist, daß Fürst Sapieha, ohne seine Demission gegeben zu haben, plötzlich aller seiner revolutionären Würden und Aemter entkleidet wurde. Zu seinen Nachfolgern sind die älteren Emigranten Johann Kurzyna und Alexander Guttry auserkoren. Dem Erstern wird der Titel eines „bevollmächtigten Repräsentanten der Nationalregierung außerhalb Rußlands" beigelegt, und seine Vollmachten gehen außerordentlich weit. Er kann nämlich, mit Ausnahme des Militärs, alle im Ausland fungirenden Nationalbeamten absetzen, auch kann er aus allen „Nationalkassen", ohne Beschränkung der Summe, Gelder erheben; überdies gibt es gegen seine Entscheidungen keine Appellation. Dem Guttry wurde einfach der Titel eines Kommissärs für Frankreich und England verliehen. - Die anderen Agenten (für Italien, Schweiz 2c.) sind ihres Amtes enthoben, und wird Kurzyna über ihre weitere Verwendung nach eigenem Gutdünken verfügen. Dagegen bezeichnet ein anderes polnisches Blatt, der in Posen erscheinende „Dziennik Pozn.", die Ernennung Kurzyna's als eine „schändliche Usurpation der Gewalt", als eine „Verunglimpfung des polnischen Namens" und äußert sich darüber also:

In der jetzigen räthselhaften Zeit schießen die Repräsentanten (der Nationalregierung) wie Pilze hervor. Täglich treten neue Akteure auf die Bühne. Will man denn den völligen Untergang Polens und den gänzlichen Ruin der Nation? So viele Opfer hat man dem Lande entrissen, seine schrecklichen Wunden sind noch ungeheilt, Tausende seiner Kinder werden nach Norden getrieben, um die Steppen zu bevölkern, und in der Emigration bildet sich wieder ein Komitee mit unumschränkter Gewalt, um neue Opfer dem Schoße des Vaterlandes zu entreißen! Wir wissen genau die Quellen dieser Geburten (Mieroslawski), wir kennen die Männer, welche diese Intrigue leiten, und erachten es für Pflicht, vor der Gefahr zu warnen, welche dem Lande droht, wenn die Chimäre dieser Herren sich nicht mit dem papierenen Aufruf begnügt, sondern nach dem Steuer der Angelegenheiten des Landes greift.

Baden.

h. Lahr, 12. Aug. Gestern wurde hier das Jahresfest des Gustav-Adolf-Vereins unseres Landes gefeiert, das 20. seit seinem Bestehen. Es war erhebend, wie immer. Nicht nur entsprach ihm der äußere Schmuck, in welchen sich Stadt und Kirche gekleidet hatten, welche als echtes Symbol christlicher Glaubensfrömmigkeit dasteht seit ihrer Renovirung noch schöner als früher, auch die Festversammlung war eine zahlreiche, sowohl von Seiten auswärtiger Gäste, als auch der Stadtgemeinde. Die Hauptpredigt hielt Licentiat Pfarrer Seisen von Willstätt, indem er das Wesen, die Berechtigung und Wirksamkeit des Gustav-Adolf-Vereins beleuchtete, der aus kleinen Anfängen sich zu einer bedeutenden und überaus wohlthätigen Macht für das religiöse und brüderliche Bewußtsein der evangelischen Kirche Deutschlands gestaltet habe und unserer ganzen Aufmerksamkeit und Liebe werth sei. Hierauf sprach der Abgeordnete für Rheinbayern, Pfarrer Eiche von Kaiserslautern, in kurzer und bündiger Weise zur Festversammlung, eine Kürze, die im Hinblick auf die knapp zugemessene Zeit noch befriedigender wirkte. Den Jahresbericht trug Professor Holtzmann von Heidelberg vor, welcher sich dieser Aufgabe auch im vergangenen Jahr unterzogen hatte. Man vernahm hieraus, daß sich die Beiträge, welche im vorigen Jahr über 11,000 fl. betrugen, im laufenden um 1000 fl. vermindert haben; der Hr. Berichterstatter erkannte indeß den natürlichen Grund hievon in den Anforderungen, welche die schleswig-holsteinische Sache an den bewährten Patriotismus unseres Landes gestellt habe. Zum Schluß sprach der langjährige Vereinsvorstand Stadtpfarrer Zittel von Heidelberg einige dankende und herzliche Worte, worauf ein Gebet eines der Stadtgeistlichen die Feier beschloß, zu deren Verherrlichung das trefflich vorgetragene Festlied des Lahrer Gesangvereins ebenfalls nicht wenig beitrug. Der kirchlichen Feier schlossen sich die Verhandlungen der Vertreter sämmtlicher Zweigvereine an, um über die Verwendung der Gelder zu beschließen, von denen ein Dritttheil statutengemäß den Diasporagemeinden unseres Landes zufällt. Da der im Druck erscheinende Bericht das Nähere hierüber bringen wird, so verweisen wir auf ihn, und wollen nur noch Dessen erwähnen, daß Hr. Oberkirchenrath Mühlhäußer als Kommittirter unserer Oberkirchenbehörde auf die Nothwendigkeit hinwies, für die dringenden kirchlichen Bedürfnisse der Schwarzwälder Diasporagemeinden, von denen er sich auf einer Inspektionsreise genauer unterrichtet hatte, eine besondere kirchliche Kollekte im Lauf dieses Jahres zu veranstalten, welcher der beste Erfolg zu wünschen ist und gewiß auch nicht fehlen wird.

Vermischte Nachrichten.

— Berlin, 12. Aug. Die „Berl. Nachr." schreiben: „Im Lauf dieses Frühjahrs hat hier eine Recherche stattgefunden, deren Resultate zwar interessante, aber keineswegs erfreuliche sind: man hat nämlich das Wasser der sämmtlichen öffentlichen Straßenbrunnen einer chemischen Untersuchung unterworfen und dabei das in der That beklagenswerthe Resultat gewonnen, daß etwa der zehnte Theil derselben ungenießbares und verdorbenes Wasser liefert; von den beiläufig 900 vorhandenen Brunnen waren 86 und davon etwa die Hälfte durch das aus den Röhrenleitungen ausströmende Gas verdorben. Es ist dies eine sehr bedenkliche Erscheinung, die um so schwerer wiegt, als erfahrungsmäßig bei den Privatbrunnen dies Verhältniß ein noch viel ungünstigeres ist und diese in ganzen Stadttheilen ein fast ungenießbares Wasser geben. Es kommt dazu, daß auch von den unverdorbenen Brunnen nur wenige ein eigentlich frisches und wohlschmeckendes Wasser liefern, da in Folge der Ausdehnung der Wasserleitung die Benützung der öffentlichen Brunnen von Jahr zu Jahr sich vermindert, das Wasser in denselben sich also seltener erneuert und durch das lange Stagniren einen fauligen oder doch faden, unerquicklichen Geschmack annimmt, wie dies z. B. bei dem früher wegen seines herrlichen Wassers gerühmten Schloßbrunnen der Fall ist. Am meisten werden die Brunnen durch das ausströmende Gas verdorben, das bereits das ganze Erdreich unter den Straßen vollständig infizirt und so durchzogen hat, daß das durchsickernde Regenwasser selbst die tiefer gelegenen Quellen und Zuflüsse verdirbt und ihnen den widerlichen Gasgeruch und Geschmack ertheilt. Gerade die ärmere Bevölkerung, deren Mittel nicht ausreichen, sich die Wohlthaten der Wasserleitung zu erkaufen, leidet unter diesen Uebelständen sehr bedeutend, und man wird sehr ernstlich auf eine baldige Abhilfe denken müssen.

✕ Von der Alb, 16. Aug. Wir glauben im Nachstehenden auf das neueste Heft der „Badenia" um so mehr aufmerksam machen zu müssen, als dasselbe die erste Veröffentlichung des Vereins für badische Ortsbeschreibung ist. Der Inhalt des Heftes ist reich, mannichfaltig und interessant.

Die erste Mittheilung, „der Durlacher Brand im Orleans'schen Erbfolgekrieg", von Professor Fecht, verbindet die Berichte dreier Augenzeugen (des Stadtkommandanten v. Schilling, des Hofraths Boch und des Professors Bulyowsky) mit den aus städtischen Akten sorgfaltig erhobenen Nachrichten zu einer sprechenden Einzelschilderung aus jener abscheulichen Kriegszeit. „Diese Einzelheiten", schließt der Verfasser, „der jammervollen Katastrophe des Durlacher Brandes im Sommer 1689 geben im Kleinen ein getreues Bild von den trostlosen Zuständen des damaligen Deutschlands, von den Ursachen und Wirkungen, welche es den Franzosen möglich machten, einen so vandalischen Einfall in die deutschen Reichslande zu wagen und die Verwüstung derselben so ungehindert zu vollführen."

Der zweite, größere Aufsatz, „die ehemalige Herrschaft Bamlach und Rheinweiler", von Archivrath Bader, behandelt die keltisch-römischen Anfänge und die weiteren Entwicklungen und Schicksale dieser beiden (zwischen Freiburg und Basel, unterhalb des Isteiner Klotzes, am Rhein und an der Eisenbahn gelegenen) Dörfer, welche während des Mittelalters als ein Reichslehen an die Herren v. Rotberg gelangten. Daher wird zugleich auch ein kurzer Abriß der Geschichte dieses in dortiger Gegend einst reichbegüterten Geschlechtes gegeben, worin sich die schöne Blüthezeit des deutschen Adels, sein allmäliger Zerfall, seine traurige Verwilderung durch den 30jährigen Krieg und seine Verluste an Gütern, Rechten und Ehren durch die folgenden Kriege, und das Umsichgreifen der fürstlichen Landeshoheit sprechend abspiegeln. Wie stehen die Rotberge des 17. Jahrhunderts neben den edeln, ritterlichen Gestalten ihrer Ahnen aus den Habsburgischen und Lützelburgischen Kaiserzeiten! Einen um so wohlthätigern Eindruck auf den Leser macht daher die Wahrnehmung, wie löblich sich einzelne Glieder der Rotbergischen Familie während des 18. Jahrhunderts bemühten, den Ruhm und Wohlstand derselben wiederherzustellen; weßhalb wir gewünscht hätten, daß das Lebensbild des Ministers Leopold-Melchior v. Rotberg (gestorben 1739) wenigstens so ausführlich gegeben worden wäre, wie jenes des Basler Bischofs Arnold v. Rotberg (gest. 1458). Indessen, der Verfasser wollte ja zunächst eine Geschichte der beiden (eine Pfarrei und Grundherrschaft bildenden) Gemeinden liefern, welche er denn auch mit größter Sorgfalt aus Archivalien aller Art zu einem anschaulichen Bilde ausgeführt hat.

Die kurze Mittheilung über „die Erbauung Mannheims" von Professor Fickler gibt uns sowohl Aufschluß über die Gründe, welche der Kurfürsten Friderich IV. von der Pfalz veranlaßten, am Zusammenflusse des Rheins und Neckars eine Stadt und Festung zu erbauen, als ein deutliches, aus Urkunden und Akten erstmals erhobenes Bild von der Art und Weise, wie diese Gründung im Jahr 1606 vor sich ging.

Ein weiterer kurzer Aufsatz über „die römischen Bauten am badischen und schweizerischen Oberrhein" von Assistent Vetter führt in kühnen Zügen die nachgewiesenen und wahrscheinlichen Niederlassungen, Straßen und Befestigungen der Römer auf beiden Seiten des Rheines von Basel bis Waldshut und Bonndorf auf. Da sich diese Mittheilungen größtentheils auf eigene örtliche Nachforschungen des Verfassers gründen, so verdienen sie sehr die Beachtung der Forscher in dieser Richtung, und werden denselben manchen schätzbaren Fingerzeig gewähren.

Der Hauptaufsatz des Heftes endlich enthält „die historisch-, topographisch-statistische Schilderung der Stadt Mosbach" von Pfarrer Wirth, eine sehr fleißige, umsichtige und wohl belegte Arbeit, welche zum ersten Mal eine aus Archivalien geschöpfte Darstellung dieser uralten Stadtgemeinde gibt; denn Andreä und Widder behandelten den gleichen Gegenstand nur summarisch.

Hier aber werden die muthmaßliche Entstehung des Ortes in der Römerzeit, sein Heranwachsen zur deutschen Reichsstadt, deren Verpfändung an verschiedene Herren, zuletzt an die Kurfürsten von der Pfalz, die Hofhaltung des Mosbacher Zweiges dieses Hauses, die weitere Entwicklung des Stadtwesens, die Verhältnisse des alten Kollegiatstiftes, die Gewerbthätigkeit der Mosbacher in früheren Jahrhunderten, die Einführung der Reformation, die Schicksale der Stadt während des 30jährigen und der folgenden Kriege ausführlich dargestellt, und eine beigefügte Lithographie gibt uns eine Ansicht Mosbachs von 1645. Den Schluß dieser Darstellung bringt das nächste Heft.

Neu-York, 3. Aug. (Per Dampfer „Europa" und per Telegraph von Queenstown.) Das russische Dampfschiff „Bremen", Kapitän C. Meyer, welches am 17. Juli von Bremen und am 29. Juli von Southampton abgegangen war, ist heute nach einer Reise von 13 Tagen wohlbehalten hier angekommen.

Bremen, 15. Aug. Das Post-Dampfschiff des Norddeutschen Lloyd „New-York", Kapitän G. Wenke, hat gestern die dritte diesjährige Reise nach Neu-York via Southampton angetreten. Dasselbe nahm außer der Post 650 Passagiere und 200 Tons Ladung an Bord. Von den Passagieren reisen 26 Erwachsene und 6 Kinder in erster Kajüte, oberer Salon; 105 Erwachsene, 16 Kinder und 3 Säuglinge im untern Salon; 368 Erwachsene, 100 Kinder und 26 Säuglinge im Zwischendeck. Die „New-York" passirte gestern 6½ Uhr den Leuchtthurm.

Marktpreise.

† **Karlsruhe,** 16. Aug. Auf dem hiesigen Fruchtmarkte am 10. Aug. wurden zu Mittelpreisen verkauft: 5738 Pfund Haber, per 100 Pfund 4 fl. 50 kr. Eingestellt wurden 1170 Pfd. Mehldurchschnittspreise: Kunstmehl Nr. 1 15 fl. 30 kr.; Schwingmehl Nr. 1 13 fl. 30 kr.; Mehl in drei Sorten 12 fl. — kr.

In der hiesigen Mehlhalle blieben aufgestellt . .	56,234 Pfd. Mehl.
Eingeführt wurden vom 4. bis 10. Aug. . .	135,703 Pfd. Mehl.
	191,937 Pfd. Mehl.
Davon verkauft	139,110 Pfd. Mehl.
Blieben aufgestellt	52,827 Pfd. Mehl.

Verantwortlicher Redakteur:
Dr. J. Herm. Kroenlein.

Z.i.881. Nr. 16,215. Heidelberg. (Aufforderung.) Die Wittwe des Johann Peter Beisel von Heddesbach, Anna Barbara, geborne Haas, hat um Einsetzung in die Gewähr des Nachlasses ihres † Ehemannes nachgesucht. Etwaige Einsprachen sind

binnen 21 Tagen

hier vorzubringen.

Heidelberg, den 2. August 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.

Kah.

Mechler, A. j.

Z.i.855. Nr. 4467. Wiesloch. (Aufforderung.) Die Wittwe des Georg Filsinger II. von Baierthal hat um Einsetzung in den Besitz und die Gewähr der Verlassenschaft ihres Mannes gebeten. Etwaige Einsprache dagegen ist binnen 3 Wochen dahier geltend zu machen, widrigenfalls dem Gesuch stattgegeben wird.

Wiesloch, den 4. August 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.

Haury.

Z.i.972. A.G.Nr. 10,220. Radolfzell. (Erbschaftseinweisung.) Die Wittwe des Altposthalters Fidel Mietinger, Theresia, geb. Bölle, von Radolfzell wird, nachdem auf unsere Aufforderung vom 13. Juni d. J., Nr. 7451, Ansprüche in der gegebenen Frist nicht geltend gemacht wurden, in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft ihres Ehemannes eingewiesen.

Radolfzell, den 11. August 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.

Dietsche.

Z.i.947. Nr. 2898. Rheinbischofsheim. (Erbvorladung.) Die vermißten Landwirthe Christian und Mathias Hänßel von Scherzheim werden hiermit aufgefordert, ihre Rechte auf den Nachlaß ihres am 15. Juni d. J. verstorbenen Vaters, des Landwirths Mathias Hänßel II. von Scherzheim,

binnen 3 Monaten

dahier geltend zu machen, widrigenfalls dieser Nachlaß lediglich Denjenigen würde zugetheilt werden, welchen er zukäme, wenn sie, die Vorgeladenen, zur Zeit der Erbschaftseröffnung nicht mehr gelebt hätten.

Rheinbischofsheim, den 10. August 1864.

Großh. bad. Amtsrevisorat.

L. Wasmer.

Oberamt Offenburg. **Gemeinde Windschläg.**

Oeffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbuchs-Einträgen.

Z.i.930. Windschläg. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Regierungsblatt Nr. 30, S. 213, werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert die bezeichneten Einträge von Unterpfands- und Vorzugsrechten, wenn solche noch Giltigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls dieselben nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen werden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichniß angegebenen Forderungen, welche in das Pfandbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpfandsrechten, und der Rechtsgrund der im Grundbuch eingetragenen Forderungen in den gesetzlichen Vorzugsrechten der Verkäufer, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Windschläg, den 6. August 1864.

Das Pfandgericht.

Goos, Bürgermeister.

Der Vereinigungs-Kommissär:

Kölblin.

Einträge im Pfandbuch Band 1.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
8. Nov. 1823	3	Andreas Seigel, Weber hier	Kammerdiener Gebhard Wittwe in Karlsruhe. Darlehen	300	
13. Juli 1824	7	Pankraz Böhle hier	Oberzoller Gebhard in Offenburg. Darlehen	400	
12. März 1826	9	dto.	Wilhelmine Burkhard von Stadt Kehl. Darlehen	400	
26. April 1823	12	dto.	Amtmann Simonair in Offenburg. Darlehen	100	
25. Sept. 1824	16	Joh. Adam Rendler, Zimmermann	Oberzoller Kiefer in Kehl. Darlehen	300	
2. Sept. 1826	20	Konrad Goos	Oberzoller Gebhard in Offenburg. Darlehen	161	
11. Dez. 1819	25	dto.	Barbara Schwendemann in Offenburg. Darlehen	100	
25. Nov. 1820	32	dto.	Revisor Walter in Offenburg. Darlehen	250	
2. Sept. 1826	34	Amatus Gaß	Oberzoller Gebhard in Offenburg. Darlehen	239	
1. Okt. 1825	43	dto.	Peter Steurer, Lehrer in Windschläg. Darlehen	600	
15. April 1809	46	dto.	dto.	110	
26. Nov. 1823	48	dto.	Goos'sche Gantmasse. Kaufschilling	—	
16. April 1824	51	dto.	Peter Steurer, Lehrer. Darlehen	700	
24. Aug. =	54	dto.	Konrad Goos Kinder von hier. Vormundschaft	—	
14. Mai 1825	56	Josef Eggs hier	Domänenverwalter Walter in Meersburg. Darlehen	300	
25. Jan. 1821	59	dto.	Fürstbischof v. Neveu in Offenburg. Darlehen	600	
18. Nov. 1817	65	Joh. Burkert hier	Revisor Walter. Darlehen	200	
28. Okt. =	69	dto.	verwittwete Geh. Räthin Seubert in Karlsruhe. Darlehen	800	
22. Febr. =	72	dto.	Anastasia Vetter in Niederbühl. Darlehen	200	
—	74	dto.	Gymnas.-Direktor Schäfer in Offenburg. Darlehen	300	
29. Jan. 1820	80	Jakob Schilling	Peter Steurer, Lehrer. Darlehen	100	
5. März 1817	85	Tousaint Wenkert	Privatlehrer Feyler in Stuttgart. Darlehen	287	30
6. April 1819	89	Josef Lurk	Oberamtsräthin Dornblut in Offenburg. Darlehen	300	
12. Febr. 1822	94	Nikolaus Birk hier	Peter Steurer, Lehrer. Darlehen	140	
11. Dez. 1819	99	dto.	Fürstbischof v. Neveu. Darlehen	200	
22. Jan. 1820	109	Anton Schwarz, Schmied	dto.	100	
11. Juni 1818	139	Josef Vogt	dto.	200	
11. Nov. 1820	160	Gottfried Krumholz	Valentin Steurer, Skribent in Offenburg. Darlehen	100	
14. Nov. 1826	182	dto.	Lieutenant Weizenecker in Rastatt. Darlehen	200	
22. Febr. 1813	205	Pankraz Seigel	Peter Steurer, Lehrer. Darlehen	212	
1. Dez. 1818	207	dto.	Magdalena Süß in Windschläg. Darlehen	200	
16. Juni =	212	Ferdinand Immenschuh	Theresia Witsch von Offenburg. Darlehen	100	
14. Dez. 1802	228	Gemeinde Windschläg	Fürstbischof v. Neveu. Darlehen	3358	42
23. Juli 1814	229	dto.	Franz Josef Zettwoch in Windschläg. Darlehen	400	
12. April 1817	231	dto.	dto.	600	
13. April 1824	232	Josef Ockenfuß	Anton Förster von Offenburg. Darlehen	50	
2. Mai 1808	233	dto.	Revisor Walter von da. Darlehen	200	
27. Sept. 1824	239	dto.	Blasius Ockenfuß. Kaution	340	
15. März 1821	251	Martin Graß	Fr. Michael Fischer in Offenburg. Darlehen	100	
16. Nov. 1824	255	dto.	Adam Einsmann Kinder in Memprechtshofen. Darlehen	100	
18. Juli 1826	269	Karl Fischer	Cäcilia Graß von hier. Vormundschaft	—	
28. Juli 1790	273	Gallus Schaub	Frau Major Barth. Darlehen	150	
25. Juli 1826	275	Joh. Eggs	Maria Anna Beßier, g. b. Hof, in Offenburg. Darlehen	200	
2. Juli 1819	278	Peter Kurfürst, Küfer	Fr. Michael Fischer in Offenburg. Darlehen	200	
3. Aug. =	282	dto.	Professor Paskal in Baden. Darlehen	200	
19. April 1820	285	dto.	dto.	200	
18. Febr. 1823	287	Blasius Ruf hier	Fr. Michael Fischer von Offenburg. Darlehen	290	
17. Jan. 1824	307	Mich. Schindler	Kreisrath Heinemann in Offenburg. Darlehen	100	
7. März 1820	312	Milo Graß	Revisor Walter in Offenburg. Darlehen	500	
3. Febr. 1824	320	Monika Schilling, ledig	dto.	180	
27. Okt. 1806	322	Joh. Stäbler	dto.	100	
21. April 1808	329	Mich. Eggs	dto.	250	
2. Dez. =	332	Joh. Schmidt	dto.	50	
23. März 1751	334	Thomas Ruf	dto.	80	
31. Jan. 1742	337	Mich. Armbruster	dto.	400	
18. Dez. 1783	340	Kaspar Schmidt	dto.	60	
27. März 1780	341	dto.	dto.	150	
14. Jan. 1816	343	Melchior Mathis, Schuster	dto.	100	
28. Nov. 1817	345	Andreas Krieg	dto.	150	
6. Nov. 1822	355	Matthäus Bürk	Theres Hanenkamm von Offenburg. Darlehen	100	
29. Mai 1820	362	Andreas Letzer	Bernhard Glaser von Windschläg. Darlehen	347	
18. Juli =	367	Wilh. Harter, Chirurg	Valentin Steurer, Skribent in Offenburg. Darlehen	55	
23. April 1822	370	dto.	Kreisrevisor Böhringer in Offenburg. Darlehen	100	
3. April 1825	381	Augustin Wiedemer	Magdalena Sutterer von Offenburg. Darlehen	100	
19. Jan. 1822	387	Anton Laible	Fürstbischof v. Neveu. Darlehen	400	
27. April 1813	397	Xaver Brudi	Regierungsräthin v. Dürrfeld in Offenburg. Darlehen	200	
24. Jan. 1826	399	dto.	Grünbaumwirth Seiter in Offenburg. Urtheil	60	
31. Mai 1825	440	Mathias Karcher	Kammerjungfer Franziska Augusta in Offenburg. Darlehen	500	
17. Juni 1820	442	dto.	Fürstbischof v. Neveu. Darlehen	200	
14. April 1808	444	dto.	Ochsenwirth Glaser in Offenburg. Darlehen	100	
17. April 1801	447	dto.	dto.	300	
20. Jan. 1812	471	Christian Immenschuh, Bäcker	Peter Steurer, Lehrer. Darlehen	100	
25. Jan. 1810	484	Mathias Hauri	Schultheiß Fakler Wittwe in Windschläg. Darlehen	349	49
31. Okt. 1823	487	dto.	Anna Maria Ries von Ebersweier. Darlehen	150	
14. Nov. 1826	489	dto.	Lieutenant Weizenecker in Rastatt. Darlehen	200	
18. Febr. 1812	493	Josef Burkert, Schuster	Peter Steurer, Lehrer. Darlehen	30	
8. Aug. 1826	497	Kosmas Ritter	dto.	130	
15. Febr. 1811	501	Michael Ritter Wwe.	dto.	88	
4. Febr. 1820	502	dto.	Joh. Glaser, Zunftmeister in Offenburg. Darlehen	283	
6. Febr. 1812	505	dto.	Elisabetha Zimmerer in Offenburg. Darlehen	100	
15. Sept. 1821	513	Pankraz Bohnert	Dubois de Gresse, Oberhofceremonienmeister in Karlsruhe. Darlehen	100	
14. Nov. 1820	525	dto.	Herr v. Neuenstein, königl. bayer. Hauptmann. Darlehen	300	
1. April 1823	528	dto.	Kreisrevisor Böhringer in Offenburg. Darlehen	150	
11. Juni 1825	531	dto.	Theresia Kleile in Offenburg. Darlehen	300	
16. Nov. 1824	536	Marzell Schmidt	Adam Einsmann Kinder in Memprechtshofen. Darlehen	200	
8. März 1823	544	Franz Joggerst	Lorenz Lurker in Griesheim. Darlehen	246	
11. Mai 1798	553	Mathias Seigel	Michael Benz von Durbach, Wiedergrün. Darlehen	121	
18. Febr. 1824	555	Klemenz Bürk, ledig	Michael Müll d. 4. von Willstätt. Darlehen	150	
4. März 1823	557	Johann Ockenfuß, Schneider	Barbara Kempf von Offenburg. Darlehen	50	
8. März 1822	559	Andreas Ruf	Kammerjungfer Franziska Augusta in Offenburg. Darlehen	100	
4. Juli 1809	561	dto.	Amtmann Stuber in Offenburg. Darlehen	100	
16. Nov. 1822	567	Nikolaus Vogt	Bernhard Glaser von Windschläg. Darlehen	30	
7. Aug. 1819	576	Jakob Gaß	Fürstbischof v. Neveu. Darlehen	200	
14. Juli 1821	579	Michael Schneider	dto.	150	
23. Aug. 1824	585	Nikolaus Ruf	Heinrich Heuber in Stadt Kehl. Darlehen	400	
2. Nov. =	592	Bartholomä Goos	Ferdinand Schwermann in Rastatt. Darlehen	150	
22. April 1823	598	Jakob Fischer	Amtmann Simonair in Offenburg. Darlehen	300	
4. Nov. 1826	605	dto.	Anton Reinbold in Rastatt. Darlehen	1000	
31. Juli 1821	613	Josef Krumer	Amtmann Simonair. Darlehen	300	
14. Febr. 1818	615	dto.	Wendelin Geck, Bäcker in Offenburg. Darlehen	100	
16. Jan. 1821	620	Andreas Joggerst	Amtmann Simonair. Darlehen	700	
17. April 1824	623	dto.	Schaffner Merkel in Offenburg. Darlehen	100	
11. Nov. 1813	624	Martin Eggs	Baron v. Ried in Offenburg. Darlehen	300	
4. Jan. 1822	626	Georg Bürk	Wunibald Sandhaas von Haslach. Darlehen	150	
14. Febr. 1818	629	Ursula Kempf, ledig	Wendelin Geck, Bäcker in Offenburg. Darlehen	400	
11. Nov. 1820	632	Blasius Ritter	Revisor Walter in Meersburg. Darlehen	100	
13. Dez. 1817	637	dto.	Maria Josefa Burger von Windschläg. Darlehen	200	
14. Aug. 1798	639	Georg Joggerst	Johann Glaser von Offenburg. Darlehen	200	
24. Aug. 1812	646	Bartholomä Kempf	Herr v. Dubois in Offenburg. Darlehen	300	
31. Okt. 1811	651	Andreas Merkel	Magdalena Süß, Köchin bei Pfarrer Förster. Darlehen	70	
21. März 1817	654	Lorenz Rendler	Maria Anna Manz in Offenburg. Darlehen	100	
1. Juni 1819	662	Lukas Rendler, Zimmermann	Revisor Walter in Offenburg. Darlehen	100	
31. Mai =	665	dto.	Maria Anna Azoni in Kehl. Darlehen	100	
24. Aug. 1824	671	Johann Kaufmann	Andreas Eggs Kinder. Vormundschaft	—	
30. Dez. 1822	713	Lorenz Stäbler, Zimmermann	Kreisrevisor Böhringer in Offenburg. Darlehen	110	
5. Dez. 1826	729	Moriz Pfeifer von Bohlsbach	Pfarrer Sälinger in Bühl. Darlehen	100	
15. Sept. 1815	732	Josef Sartori, Metzger von Bohlsbach	Regierungsräthin v. Dürrfeld in Offenburg. Darlehen	100	
26. Febr. 1823	740	Georg Weyand hier	Kornel Goos Gantmasse. Eigenthumsvorbehalt	—	
1. Jan. 1812	742	Anton Wenkert	Maria Katharina Arnold in Offenburg. Darlehen	100	
28. Jan. =	746	Johann Goos	Anna Maria Ruderer von Offenburg. Darlehen	100	

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung fl.	kr.
9. Mai 1818	748	Joh. Goos	Fürstbischof v. Neveu. Darlehen	150	
4. Juni 1819	750	Andreas Vogt	Herr v. Neubronn in Karlsruhe. Darlehen	150	
2. Febr. 1825	752	Johann Goos	Grünbaumwirth Seiter in Offenburg. Urtheil	242	
30. Juni 1826	754	dto.	Fürstbischof v. Neveu. Darlehen	150	
14. Juli 1812	759	Theresia Seigel, ledig	Tobias Rapp in Offenburg. Darlehen	150	
25. Juni 1813	778	dto.	Revisor Walter in Offenburg. Darlehen	200	
26. Juni =	780	Silvester Kranz	dto.	400	
11. Dez. 1819	792	Konrad Goos	Peter Steurer, Lehrer. Darlehen	150	
2. Juli 1821	812	Jakob Wilhelm, Sonnenwirth in Sand	Amtsrevisor Neßler in Kork. Darlehen	300	
25. Sept. =	813	Lorenz Rendler, Zimmermann	Peter Steurer, Lehrer. Darlehen	100	
31. Jan. 1823	822	dto.	Steingard, Priester in Offenburg. Darlehen	100	
17. April 1823	824	Mathias Karcher	Adlerwirth Stöckel in Griesheim. Darlehen	177	
13. April 1824	834	Johann Föll	Joh. Jak. Burger, Bäcker in Offenburg. Darlehen	150	
12. Sept. 1824	859	Peter Kurfürst Frau	Johann Herz von Ebersweier. Vertrag	10	
=	=	dto.	Michael Sälinger in Weierbach. Vertrag	10	
=	=	dto.	Michael Seibert Wittwe von Bohlsbach. Vertrag	1	30
11. Dez. 1824	863	Rosa Graß Vormundschaft	Bernhard Glaser in Windschläg. Darlehen	80	
7. März 1825	875	Joh. Haberstroh von Zell	Kaufmann Georg Burg in Zell. Urtheil	25	
30. April =	879	Michael Eggs hier	Theresia Kleile von Offenburg. Darlehen	200	
19. Dez. =	1045	Konrad Goos Frau	Konrad Goos Gantmasse. Kauf	290	
22. April 1826	1052	Martin Kempf	Joh. Stäbler Kinder Vormundschaft	—	
17. Dez. 1825	1061	Anton Wolbert von Bohlsbach	Wilhelm Voß, Doktor in Eutin. Darlehen	500	

Einträge im Pfandbuch Band 2.

14. Mai 1827	2	Joh. Nep. Rendler	Doktor Bauhöfer in Offenburg. Darlehen	100	
31. Mai =	5	Josef Ziegler	Josephine Seigel in Rastatt. Darlehen	200	
26. Juni =	7	Johann Kaufmann	Gustav v. Laba in Offenburg. Darlehen	50	
30. Okt. =	19	Lukas Rendler, Zimmermann	Madame Weizenecker, geb. Kleinsorgen, in Rastatt. Darlehen	200	
19. Nov. =	21	Pankraz Böhle	Lieutenant Stadler in Rastatt. Darlehen	200	
27. Nov. =	29	Blasius Wiedemer	k. k. österr. Rittmeister Bauhöfer. Darlehen	100	
=	31	Johann Wiedemer	Monika Geiger, ledig, von Gengenbach. Darlehen	300	
12. Jan. 1828	36	Bartholomä Kempf	Leopold Bauhöfer, Doktor in Oberkirch. Darlehen	100	
17. Jan. =	38	Georg Wiedemer von Appenweier	Julie Reinbold, geb. Neuffer, in Offenburg. Darlehen	300	
26. Febr. =	45	Pankraz Bohnert	Herr v. Wendt, Oberst in Offenburg. Darlehen	200	
29. Febr. =	47	Thomas Schmidt	Ankerwirth Glaser in Windschläg. Darlehen	281	
21. März =	53	Anton Laible	Eberhard Fecht in Kork. Darlehen	300	
28. März =	56	Lukas Rendler, Zimmermann	Barbara Kempf, Dienstmagd in Offenburg. Darlehen	100	
8. April =	60	Simon Kempf	Moses Kahn in Rheinbischofsheim. Darlehen	75	
22. April =	64	Peter Kurfürst	Schaffner Manz in Offenburg. Urtheil	22	
25. April =	65	Pankraz Bürk	Ankerwirth Glaser von hier. Darlehen	260	
21. Juni =	71	Blasius Ruf	dto. Urtheil	205	
6. Juli =	72	Mathias Karcher	dto.	200	
19. Juli =	74	Peter Kurfürst	Fr. Mich. Fischer, Gerber in Offenburg. Urtheil	200	
27. Juli =	75	Karl Volz, Bierbrauer in Oberkirch	Apotheker Remerth Wwe. in Gengenbach. Darlehen	1000	
7. Okt. =	90	Anton Schwarz, Schmied	Johann Schwarz von Oberharmersbach. Urtheil	66	
29. Nov. =	91	Friedrich Eggs	Freifrau v. Ried in Offenburg. Darlehen	300	
5. Dez. =	99	Martin Ritter	Schaffner Manz in Offenburg. Urtheil	24	
=	100	Josef Vogt	dto.	24	
13. Jan. 1829	103	Augustin Wiedemer, Schneider	Adlerwirth Jörger von Ulm bei Lichtenau. Darlehen	150	
11. April =	115	Milo Graß	Genovefa Bruder von Bühl. Darlehen	200	
14. April =	117	Josef Kränzle, Weber	Herr v Wendt, Oberst in Offenburg. Darlehen	100	
15. April =	119	Josef Vogt	Schaffner Manz von Offenburg. Urtheil	33	
=	120	Andreas Krieg	dto.	22	
16. Mai =	123	Karl Fischer	Cäcilia Fritsch, Dienstmagd in Offenburg. Darlehen	200	
7. Aug. =	145	Theresia und Josef Goos Vormundschaft	Oberamtmann Bach in Achern. Darlehen	200	
14. Sept. =	149	Georg Lurk	Anton Schwarz Gantmasse. Kaution	—	
24. Sept. =	158	Andreas Weis	Anna Maria Weis von hier. Erbgleichstellung	149	11
=	161	dto.	dto. Kaution	—	
27. Sept. =	164	Skribent Valentin Steurer	Bärenwirth Konrad in Renchen. Urtheil	212	24
6. Okt. =	167	Joh. Jutz, Schuster	Josef Jutz, verschollen. Kaution	110	
=	=	Alois Jutz	dto.	110	
=	169	Katharina Jutz Wwe.	dto.	110	
=	171	Lukas Rendler, Zimmermann	dto.	18	
=	172	Andreas Lurk	dto.	110	
=	174	Augustin Rendler, Maurer	dto.	18	
8. Okt. =	175	Nikolaus Vogt	dto.	18	
=	177	Nepemuk Rendler	dto.	18	
=	178	Sabina Selweger	dto.	18	
16. Nov. =	205	Josef Kühne von Niederschopfheim	dto.	18	
=	207	Agnes Joggerst Wwe.	Maria Anna Manz in Offenburg. Darlehen	200	
30. Jan. 1830	221	dto.	Karl Henco, Metzger in Offenburg. Darlehen	400	
=	227	Gottfried Krumholz	Josef Glattfelder Kinder in Offenburg. Darlehen	260	
27. Febr. =	267	Blasius Ritter	Johann Beile, ledig, von Offenburg. Darlehen	115	
9. März =	272	Pankraz Bürk	Peter Steurer, Lehrer. Urtheil	15	
14. März =	273	Matthäus Bürk	Ankerwirth Glaser von hier. Darlehen	200	
20. März =	276	Michael Wimmer	Pfarr-Rektor Vogler in Ottersweier. Darlehen	200	
6. April =	279	Ambros Lurk	Xaver Brudi Gantmasse. Kaution	—	

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
27. April 1830	292	Mathias Karcher	Heinrich Jeßle, Metzger in Offenburg. Darlehen	200	
21. Juni =	303	Weidenwirth Seiter in Offenburg	Regierungsrath v. Dürrfeld Wittwe in Offenburg. Kauf	414	
26. Juni =	306	Andreas Joggerst	Valentin Eggs Pflegschaft. Kaution	—	
4. Juli =	310	Gorgon Joggerst	Ankerwirth Glaser. Urtheil	1518	
21. Juli =	326	Johann Ockenfuß	Grünbaumwirth Seiter in Offenburg. Kauf	495	
10. Aug. =	327	Katharina Siebert Wwe.	Amts-Assessor Stuber in Offenburg. Darlehen	400	
=	331	Josef Krumer	Grünbaumwirth Seiter. Darlehen	150	
21. Sept. =	334	Marx Wiedemer, Maurer	Maurer Meisburger in Offenburg. Darlehen	100	
4. Jan. 1831	355	Rosalia Merkel Wittwe	Franz Meier, Kaufmann in Rastatt. Darlehen	300	
=	357	Nikolaus Ruf	Franz Simon Meier, Banquier in Rastatt. Darlehen	301	
1. Febr. =	364	Tousaint Ockenfuß	Hauriſche Kinder. Vormundschaft	—	
=	365	Lorenz Bock, Weber	Silvester Kranz Kinder. Vormundschaft	—	
12. Febr. =	366	Peter Kurfürst, Küfer	Adlerwirth Jörger in Ulm. Darlehen	400	
22. Febr. =	368	Gorgon Joggerst	Verwalter Löffler in Offenburg. Darlehen	400	
13. Juli =	393	Schwanenwirth Fahnert in Sand	Sonnenwirth Bürk in Stadt Kehl. Darlehen	119	37
19. Juli =	395	Magdalena Armbruster Wwe.	Hauptmann Leiblein in Freiburg. Darlehen	100	
9. Aug. =	399	Valentin Steurer, ledig	Peter Steurer, Lehrer. Darlehen	500	
26. Sept. =	413	Gorgon Joggerst	dto. Urtheil	84	16
26. Nov. =	421	Pankraz Bohnert	Amtsrevisor Brutschin Verlassenschaftsmasse. Darlehen	700	
31. Dez. =	432	Michael Wimmer	Peter Steurer, Lehrer. Darlehen	100	
17. Jan. 1832	442	Lukas Stäbler	dto.	34	
14. März =	452	Georg Wiedemer von Urloffen	Apotheker Karl Hirn in Renchen. Darlehen	66	
3. April =	459	Katharina Kempf, ledig	Handelsmann Hog Wittwe in ? Darlehen	80	
9. April =	462	Gallus Schaub	dto. Kauf	124	

Einträge im Pfandbuch Band 3.

18. Juni 1832	19	Monika Wenkert, ledig	Apotheker Holl in Offenburg. Darlehen	50	
24. Aug. =	27	Anton Laible	dto.	150	
26. Aug. =	32	Anton Wolbert, Wagner in Bohlsbach	E. Schmidt, geborne v. Rieneck, in Offenburg. Darlehen	500	
11. Sept. =	43	Andreas Dierle	Maria Anna Espacher von Offenburg. Darlehen	100	
9. Okt. =	45	Mathias Graß, Schneider	Gottwald Wittwe von Offenburg. Darlehen	120	
11. Dez. =	54	Benedikt Karcher	Peter Steurer, Lehrer. Darlehen	300	
14. Febr. 1833	65	Monika Wenkert, ledig	Amtsrevisor Brutschin Verlassenschaftsmasse. Darlehen	100	
16. März =	69	Georg Wiedemer, Bierbrauer in Urloffen	Amtsdiener Breitenstein in Offenburg. Darlehen	300	
25. März =	74	Bartholomä Goos	Frau v. Oelnhafen Gantmasse in Offenburg. Darlehen	175	
=	76	Nikolaus Bürk	Amtsrevisor Brutschin Verlassenschaftsmasse. Darlehen	130	
25. Juni =	89	Xaver Dierle	Schreiner Drall Kinder in Urloffen. Vormundschaft	—	
10. Sept. =	96	Andreas Böhli	Maurer Meisburger in Offenburg. Darlehen	100	
30. Sept. =	105	Josef Kränzle	Doktor Jeßle Wittwe in Offenburg. Darlehen	300	
17. Dez. =	116	Pankraz Bohnert	Freifrau Sophia v. Neuenstein-Rodeck in Offenburg. Darlehen	300	

Einträge im Grundbuch Band 1.

8. Jan. 1812	31	Johann Jutz	Mathias Selweger von hier. Kauf	80	
17. Febr. =	38	Jakob Schilling	Mathias Ockenfuß von Bohlsbach. Kauf	63	
15. März =	52	Martin Böhle	Mathias Lurk von Griesheim. Tausch	200	
24. Mai =	54	Jakob Lur von Sand	Ursula Bürk von hier. Kauf	90	
7. Juni =	55	Pantaleon Jäger, Schmied von Bohlsbach	Andreas Lehmann von Bohlsbach. Kauf	60	
12. Juli =	56	Mathias Schaub hier	Johann Wagner. Kauf	170	
8. Aug. =	57	Theresia Seigel, ledig	Konrad Goos von hier. Kauf	650	
23. Aug. =	60	Johann Lurker	Joh. Georg Wiedemer von Appenweier. Kauf	300	
24. Aug. =	61	Peter Steurer	Michael Roll von Durbach. Kauf	120	
4. Okt. =	62	Josef Burger, Mondwirth	Thomas Hälderle von Ebersweier. Kauf	55	
11. Okt. =	66	Martin Böhle	Nikolaus Ritter von Rammersweier. Kauf	150	
14. Okt. =	67	Johann Burkert, Dreiangelwirth	Georg Dierle von hier. Kauf	400	
15. Okt. =	68	Josef Burger, Mondwirth	dto.	200	
9. Nov. =	69	dto.	Michael Joggerst Wittwe. Kauf	180	
=	70	dto.	Josef Lurk. Kauf	160	
11. Nov. =	71	Georg Hog	dto.	350	
19. Nov. =	72	Anton Gaß	Gorgon Joggerst von hier. Kauf	550	
=	74	Franz Joggerst	dto.	225	
6. Dez. =	76	Gorgon Fischer	Josef Krumer. Kauf	22	
14. Dez. =	77	Georg Hauri Wwe.	Mich. Joggerst. Kauf	90	
18. Jan. 1813	80	Jakob Föll	Mich. Föll. Kauf	220	
31. Jan. =	84	Michael Armbruster	Xaver Brudi. Kauf	168	
23. April =	99	Josef Sucher von Fautenbach	Bartholomä Kuhner von Bohlsbach. Kauf	100	
=	100	Mathias Broß hier	dto.	400	
=	101	Genovefa Kränzle, ledig	Joh. Küderle von hier. Kauf	120	
30. Mai =	115	Bartholomä Lehmann	Martin Siebert. Kauf	236	
=	118	Michael Schmidt	Michael Brudi von Appenweier. Kauf	420	
=	120	Pankraz Böhle	Strumpfstricker Joh. Wagner von Offenburg. Kauf	250	
21. Juni =	122	Georg Kromer, Schreiner	Andreas Lurk von hier. Kauf	322	
31. Juli =	129	Johann Jutz, Schuster	Michael Siebert von Bohlsbach. Kauf	95	
17. Juli 1815	130	Johann Lurker	Johann Krumer Wittwe von hier. Kauf	100	
21. Mai =	133	Joh. Adam Bürkle von Griesheim	Johann Ritter von Bohlsbach. Kauf	44	
19. Nov. =	135	Tousaint Ockenfuß hier	Johann Graß von hier. Kauf	500	
3. Dez. =	136	Johann Leicht, Kronenwirth von Willstätt	Josef Burkert und Johann Ritter von Bohlsbach. Kauf	275	
=	137	Johann Lurker hier	Johann Küderle, Weber von Bohlsbach. Kauf	50	
27. Jan. 1816	141	Michael Ockenfuß von Griesheim	Johann Vetter von Sand. Kauf	112	
9. Febr. =	142	Georg Bürk am Bach dahier	Andreas Kaufmann Wittwe von hier. Kauf	150	
26. Febr. =	143	Johann Jutz, Schuster	Michael Föll. Kauf	90	
17. Juli 1815	144	Johann Lurker hier	Johann Krummer Wittwe von hier. Kauf	100	
12. April 1816	148	Anton Gaß	Josef Müller Wittwe. Kauf	70	
5. Mai =	149	Georg Bürk am Bach	Philipp Ritter Wwe. Kauf	28	

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
6. Nov. 1816	153	Pankraz Bohnert	Jakob Bohnert Wwe. Kauf	140	
9. Dez. =	157	Josef Glad	Michael Föll. Kauf	150	
21. Jan. 1817	162	Viktoria Kaufmann, ledig	Paul Sachs, Schreiner von Bühl. Kauf	30	
22. April =	170	Martin Schaub, Schmied von Bohlsbach	Anton Krieg von Bohlsbach. Kauf	140	
27. April =	171	Mich. Armbruster hier	Johanna Heiz von Bohlsbach. Kauf	40	
15. Juni =	173	Johann Springmann	Salomea Kränzle von hier. Kauf	70	
16. Juni =	174	Josef Burger, Mondwirth	Pankraz Bohnert. Kauf	66	
6. Juli 1819	176	Tousaint Ockenfuß	Vogt Metz von Bohlsbach. Kauf	500	
13. Juli 1817	177	Gregor Fischer	Roman Fischer von Bühl. Kauf	60	
27. Juli =	180	dto.	Josef Krumer von hier. Kauf	42	
29. Juli =	181	Lorenz Lurker von Griesheim	Mathias Krumer. Kauf	90	
7. Aug. =	182	Viktoria Kaufmann hier	Paul Sachs, Schreiner in Bühl. Kauf	100	
7. Sept. =	183	Tousaint Ockenfuß	Peter Kurfürst von Ebersweier. Kauf	150	
11. Sept. =	185	Bartholomä Lehmann	Tousaint Wenkert von hier. Tausch	350	
20. Sept. =	187	Pankraz Schmidt	Michael Joggerst. Kauf	70	
2. Nov. =	188	Gallus Schaub	Fr. Anton Klump, Küfer in Kappelrodeck. Kauf	122	
4. Dez. =	192	Ankerwirth Bernh. Glaser	Josef Bogt, Schmied von hier. Kauf	250	
=	193	dto.	Pankraz Bohnert. Kauf	600	
15. Dez. =	196	Martin Böhle	Roman Fischer von Bühl. Kauf	380	
17. Dez. =	199	Nikolaus Vogt, Schneider	Katharina Lurk, ledig, von hier. Kauf	370	
28. Dez. =	201	Jakob Krieg von Odelshofen	Andreas Lehmann, Simon Goos und Georg Rendler Wittwe von hier. Kauf	250	
11. Jan. 1818	204	Johann Lurker	Johann Ritter von Bohlsbach. Kauf	320	
30. Jan. =	205	Andreas Ruf	Johann Schmidt von hier. Kauf	30	
5. Febr. =	206	Franz Bürk	dto.	60	
18. Febr. =	211	Jakob Schilling, Metzger	Mathias Vetter und Ludwig Rapp von Offenburg. Kauf	270	
5. April =	214	Joh. Burkert, Dreiangelwirth	Anton Braun in Oberkirch. Kauf	700	
26. April =	215	Viktoria Kaufmann	Valentin Kaufmann Wittwe von hier. Kauf	120	
27. Apr. =	216	Joh. Leicht, Kronenwirth in Willstätt	Johann Schneider, jung, von Sand. Kauf	44	
22. Juni =	222	Lorenz Ockenfuß hier	Ludwig Engel, Schuster von hier. Kauf	100	
11. Juli =	224	Andreas Ruf	Maria Anna Lurk, ledig. Kauf	40	
30. Juli =	226	Pankraz Rendler	Josef Ockenfuß, ledig. Kauf	140	
6. Sept. =	227	Nikolaus Bürk	Andreas Wetzel, Schneider von Bohlsbach. Kauf	70	
18. Okt. =	230	Josef Glad	Johann Joggerst von Bohlsbach. Kauf	90	
11. Nov. =	233	Michael Armbruster	Maria Josepha Burger von Bohlsbach	100	
20. Dez. =	237	Nikol. Menzer, Schmied in Griesheim	Salomea Burger von Bohlsbach. Kauf	261	
22. Dez. =	238	Josef Glad hier	Josef Vogt, Schmied von hier. Kauf	308	
1. Jan. 1819	239	Kosmas Ritter	Amand Stolzer von Griesheim. Kauf	100	
2. Febr. =	240	Johann Lurker	Paul Stutz von Bohlsbach und Andreas Kaufmann Wittwe von hier. Kauf	53	
23. April =	242	Josef Burger, Mondwirth	Chirurg Alois Schaible Wittwe von Offenburg. Kauf	500	
8. Okt. 1823	438	Michael Hauri hier	Bartholomä Burger Erben in Offenburg. Kauf	157	
=	441	Mich. Schindler, Ziegler	Stabschirurg Schaible Ehefrau in Offenburg. Kauf	201	
=	444	Josef Burger, Mondwirth hier	dto.	220	
=	447	Joh. Jutz, Schuster	dto.	143	
=	450	Mich. Armbruster	dto.	100	
=	453	Mathias Schaub	dto.	200	
25. Nov. =	459	Markus Graß	Matthäus Pfisterer, Küfer von hier. Kauf	130	
26. Nov. =	462	Amatus Gaß	Konrad Goos Gantmasse. Kauf	122	
=	463	dto.	dto.	76	
=	465	Georg Weyand, Ziegler	dto.	81	
=	468	Joh. Adam Rendler, Zimmermann	dto.	91	
=	471	Arbogast Steurer, Schreiner	dto.	58	
5. Jan. 1824	477	Josef Eggs, Vogt	Josef Kühne von Niederschopfheim. Kauf	180	
9. Febr. =	481	Rosalia Joggerst, ledig, von Bohlsbach	Mathias Lapp von Waltersweier. Kauf	110	
18. Febr. =	483	Mich. Eggs hier	Johann Seger von Diersburg. Kauf	121	
8. März =	492	Josef Rendler	Matthäus Bürk von hier. Kauf	120	
23. März =	494	Kosmas Ritter	Peter Kurfürst. Kauf	173	
=	497	Markus Graß	dto.	205	
=	500	Xaver Dierle	dto.	128	
=	503	Katharina Weis	dto.	51	
2. Jan. 1824	506	Gregor Fischer	Kaspar Zircher von Bühl. Kauf	120	
2. März 1825	512	Pankraz Rendler, Maurer	Michael Schneckenburger, Küfer von hier. Kauf	50	
6. März 1824	517	Mathias Rendler	Johann Seger von Diersburg. Kauf	110	
3. Juli 1825	523	Agnes Ockenfuß	Johann Ockenfuß, Schneider von hier. Kauf	70	
19. Dez. =	546	Sebast. Schneckenburger	Fidel Seigel Wwe. Kauf	41	
=	548	Anton Goos	dto.	92	
1. Febr. 1820	352	Johann Jutz	Johann Bahr von Durbach. Kauf	350	
1. März =	353	Pankraz Rendler	Paul Bahr von Bohlsbach. Kauf	147	
=	354	Christian Immenschuh	dto.	210	
8. März =	355	Friedrich Eggs	Peter Kurfürst von hier. Kauf	150	
11. März =	357	Michael Eggs	Paul Bahr von Bohlsbach. Kauf	100	
23. März =	358	Mathias Lurker von Griesheim	Bonifaz Lurker von Griesheim. Kauf	50	
22. März =	359	Lorenz Ockenfuß hier	Michael Föll von hier. Kauf	313	
=	360	Michael Armbruster	dto.	306	
=	361	Martin Böhle	dto.	267	
4. Juni =	364	Michael Hauri	Johann Graß von hier. Kauf	216	
4. Jan. 1821	371	Mathias Haas von Durbach	Georg Vogt von Bohlsbach. Kauf	150 30	
=	374	dto.	Josef Vogt von hier. Kauf	150 30	
=	376	Michael Hauri hier	dto.	173	
=	377	Simon Kempf	dto.	263	
15. März 1821	379	Ottilia und Wallpurga Schmidt	Johann Graß Gantmasse von hier. Kauf	114	
=	381	Johann Eggs	dto.	244	
=	382	Christian Immenschuh	dto.	90	
=	383	Johann Ockenfuß	dto.	112	
=	384	Sebast. Schneckenburger	dto.	109	
=	385	Georg Ritter	dto.	80	
=	386	Josef Ruf	dto.	146	
=	387	Jakob Fischer	dto.	145	
=	388	Gottfried Krumholz	dto.	239	
=	389	Johann Burkert, Dreiangelwirth	dto.	413	
=	390	Milo Graß	dto.	150	
=	391	dto.	dto.	155	
=	392	dto.	dto.	148	
=	393	Gabriel Huselstein	dto.	129	

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
15. März 1821	394	Kosmas Ritter	Johann Graß Gantmasse von hier. Kauf	28	
20. März =	395	Anton Laible	Michael Schuh Gantmasse. Kauf	200	
29. Dez. =	401	Augustin Rendler	Lukas Rendler. Kauf	100	
26. Febr. 1822	402	Josef Bürkle von Schutterwald	Rath Dornblut Wittwe in Offenburg. Kauf	800	
14. März =	403	Josef Glad, Wagner hier	Georg Ockenfuß Wittwe von hier. Kauf	115	
1. April =	404	dto.	Magdalena Ritter, ledig. Kauf	100	
=	407	Pankraz Seigel	Nepomuk Seigel von Griesheim. Kauf	100	
15. März 1823	410	Josef Burger, Mondwirth	Andreas Kaufmann Wittwe von hier. Tausch	30	
7. April =	413	Ankerwirth Glaser	Mathias Hauri. Kauf	900	
6. Okt. =	418	Josef Rendler	Martin Lurk von Bohlsbach. Kauf	141	
8. Okt. =	430	Martin Böhle	Barthol. Burger Erben von Offenburg. Kauf	282	
=	433	Georg Hog	dto.	134	
		Einträge im Grundbuch Band 2.			
20. Febr. 1826	1	Simon Ketterer von Ebersweier	Johann Wiedemer von Ebersweier. Kauf	195	24
23. Febr. =	3	Alois Weis hier	Anton Klump, Küfer von Kappelrodeck. Kauf	48	
24. Febr. =	5	Karl Seigel	Fidel Seigel Wittwe von hier. Kauf	33	
27. Febr. =	7	Alois Weis	Martin Schäfer von Marlen. Kauf	80	
28. März =	9	Weidenwirth Seiter von Offenburg	Joh. Goos von hier. Kauf	91	
=	10	dto.	dto.	50	
29. März =	12	Johann Goos hier	dto.	339	
=	15	Gallus Schaub, Weber	Johann Ritter von Bohlsbach. Kauf	24	30
4. April =	19	Alois Weis	Andreas Bürkle von Schutterwald. Kauf	65	
10. Mai =	21	dto.	Michael Wiedemer von Appenweier. Kauf	147	
24. Sept. =	23	Jakob Hetzel von Sand	Michael Hetzel von Sand. Kauf	22	
26. Okt. =	26	Martin Böhle hier	Johann Stäbler, Zimmermann von hier. Kauf	730	
29. Okt. =	28	Sebast. Schneckenburger	Georg Distelzweig von Offenburg. Kauf	100	
30. Nov. =	32	Konrad Vollmer, Schneider	Michael Sauer von hier. Kauf	70	
23. Dez. =	39	Josef Graß	Schremp'sche Eheleute von hier	251	
=	41	Bartholomä Lehmann	dto.	108	
14. Febr. 1827	43	Alois Weis	Lorenz Metz von Bohlsbach	190	
28. März =	47	Simon Kempf	dto.	219	
4. April =	49	Georg Hog	Josef Anton Schwendemann von Offenburg	200	
7. Mai =	51	Amatus Gaß für die Goos'schen Kinder	Konrad Goos Kinder von hier. Kauf	50	
=	53	Peter Steurer, Lehrer	dto.	26	
9. Mai =	55	Josef Ruf, Schuster	Ankerwirth Glaser. Kauf	114	
5. Juni =	58	Georg Bürk am Bach	Philipp Ritter Wwe. Kauf	30	
=	=	dto.	dto.	12	
=	60	Mich. Wörner, Metzger	dto.	76	
=	=	dto.	dto.	44	
=	62	Blasius Ritter	dto.	174	
=	64	Johann Immenschuh	dto.	44	
9. Juli =	66	Jakob Joggerst 3. von Sand	Jakob Wilhelm Wittwe von Sand. Kauf	52	
17. Juli =	68	Josef Burger, Mondwirth hier	Konrad Goos Kinder von hier. Kauf	156	
26. Aug. =	70	Anton Goos, Maurer	Josef Mai von Ebersweier. Kauf	55	
22. Okt. =	80	dto.	Hugo Ritter von Bohlsbach. Kauf	50	
2. Nov. =	82	Andreas Weis	Tousaint Wenkert, Weber von hier. Kauf	18	
28. Dez. =	86	Michael Eggs	Andreas Bürkle von Schutterwald. Kauf	40	
26. Jan. 1828	90	Josef Schmidt, ledig	Johann Seger von Diersburg. Kauf	12	
7. Febr. =	94	Michael Kempf	Bartholomä Riehle von Ortenberg. Kauf	80	
=	96	Simon Kempf	dto.	97	
12. Febr. =	98	Josef Burger, Mondwirth	Mathias Stäbler von hier. Kauf	26	
25. Febr. =	99	Alois Weis	Mathias Haas Erben von Durbach. Kauf	400	
=	101	Tousaint Ockenfuß	dto.	225	
25. April =	103	Georg Hog	Josef Winkler von Appenweier. Kauf	100	
20. Mai =	107	Johann Maier	Mathias Stolzer von Bohlsbach. Kauf	60	
30. Mai =	109	Kirchenschaffnei Rheinbischofsheim	Jakob Wilhelm von Sand. Kauf	40	
24. Aug. =	110	Matern Steurer hier	Ignaz Walz in Oberkirch. Kauf	105	
=	112	dto.	dto.	71	
=	=	dto.	dto.	105	
=	=	dto.	dto.	238	
=	114	Bartholomä Lehmann	dto.	223	
=	116	Andreas Weis	dto.	142	
=	118	Gregor Bürkle	dto.	164	
=	120	Arbogast Steurer	dto.	61	
=	121	dto.	dto.	231	
=	122	Joh. Burkert, Dreiangelwirth	dto.	32	
23. Sept. =	124	Andreas Dierle	Lorenz Siebert von Bohlsbach. Kauf	50	
=	127	Barthol. Kempf	dto.	15	
28. Nov. =	144	Gallus Schaub	Fidel Kaufmann von hier. Kauf	116	
=	147	Anton Gaß	dto.	109	
=	149	Wendelin Kaufmann	dto.	81	
=	151	Johann Kaufmann	dto.	15	
28. Dez. =	153	Ferd. Immenschuh	Anton Lienert von Bohlsbach. Kauf	97	
=	155	Lukas Böhle	dto.	31	
=	157	Georg Hog	dto.	36	
29. Dez. =	159	Gregor Birkel	Maria Anna Stutz Wittwe. Kauf	117	
4. Jan. 1829	161	Milo Graß	Mathias Burg von Offenburg. Kauf	500	
24. Jan. =	164	Michael Armbruster	Johann Wiedemer von Ebersweier. Kauf	195	
=	167	Milo Graß	Mathias Burg von Offenburg. Kauf	295	
2. März =	173	Josef Glad, Wagner	Balbina Rendler Wittwe von hier. Kauf	202	
=	175	Johann Lurker	dto.	56	
=	177	Augustin Rendler	dto.	157	
=	179	Martin Kempf	dto.	152	
=	181	Alois Weis	dto.	62	
=	183	Bernhard Glaser	dto.	84	
=	185	Joh. Immenschuh	dto.	128	
=	187	Mathias Rendler	dto.	75	
=	188	Mathias Graß	dto.	56	
8. April =	192	Milo Graß	Mathias Burg von Offenburg. Kauf	300	
14. April =	194	Blasius Ruf	Moriz Pfeifer von Bohlsbach. Kauf	200	

(Schluß folgt.)

Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei.